

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **14 (1934-1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den, sie ist so volksnah, daß jedes Volksglied im Wunschfall über sie verfügen zu können glaubt. Gottnahe muß sie werden aus ihrer Verweltlichung.“ Das zweite Heft behandelt das Problem „Israel und Kirche Christi“: das Verhältnis der christlichen zur jüdischen Liturgie, wie die „Tragödie“ des Judentums und seine Erneuerung aus dem Geiste Christi in mehreren, z. T. von „Judenchristen“ geschriebenen Aufsätzen. Der deutschchristliche und jüdischchristliche Standpunkt in der Judenfrage kommt in einem Briefwechsel zum Ausdruck, der sich auch noch ins dritte Heft fortsetzt. Dieses ist dem Verhältnis von Volksgemeinschaft und Kirche („Dienstbarkeit und Souveränität der Kirche“) gewidmet, in seinem geschichtlichen Werden, und der unvergänglichen Frage des „Gottesreiches“. Hier haben, scheint uns, evangelische wie katholische Kirche gleichviel nachzuholen oder vielmehr wieder aufzunehmen. Aus dem Buche eines katholischen, außer von Fr. W. Förster auch von Kagaz und Blumhard beeinflussten

Priesters werden kräftige Worte angeführt gegenüber der Überschätzung der bloßen „Aktion“: „Man weiß nicht mehr, daß das Wort „Aktion“ das falsche Evangelium ist, das das Abendland an die Grenze des Untergangs geführt hat. . . . Möchten sie (die so laut von Aktion reden) doch erst einmal ihre Augengläser reinigen, bevor sie weiter hantieren. Möchten sie sich und andern einmal das Wort von der Besinnung und Umkehr zurufen, ohne die es kein Christentum gibt! . . . Das Reich Gottes muß in den Alltag hinein, in das Diesseits, man darf es nicht in das Jenseits hinüberschieben, um die Welt dem Teufel zu überlassen.“ Das sind Worte, wie man sie von dieser Seite lange nicht mehr hörte. — Allen Heften ist eine reichliche Literaturschau, sowohl nach der evangelischen wie katholischen Seite hin, beigegeben, sowie eine kirchliche Umschau, in der u. a. auch die Rundgebungen von schweizerischer, reformierter Seite zum deutschen Kirchenstreit abgedruckt sind.
F r a n z M a n n.

Besprochene Bücher.

- Kircher, Rudolf:** Im Land der Widersprüche; Sozietätsverlag, Frankfurt a. M., 1934.
Mieg, Peter: Morgenthaler, Moilliet, Epper; Schönenberger & Gall, Winterthur, 1934.
Reynolds, Major a. D. B. L.: Prelude to Hitler; Jonathan Cape, London, 1934.
Ullmann, Hermann: Durchbruch zur Nation; Diederichs, Jena, 1934.

Bücher-Eingänge.

- Prof. Dr. Hans Rawiashy:** Staatstypen der Gegenwart. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen, 1934; 206 Seiten; Fr. 6.75.
Paul Hermann Tesdorpf: Seltsame Funde, Prosabetrachtungen. W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart, 1934; 90 Seiten; Fr. 3.70.
Max Frisch: Jürg Reinhart, Eine sommerliche Schicksalsfahrt. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin, 1934; 242 Seiten; Fr. 6.—
Fritz Künkel: Charakter, Leiden und Heilung. Verlag S. Hirzel, Leipzig, 1934; 235 Seiten; Fr. 6.50.

Aus dem Inhalt des August-Hefes:

Major Gustav Däniker: Vertrauen in die Armee. — **Joseph Piller:** Der berufsständische Gedanke. — **Rudolf v. Tavel:** Von der politischen und kulturellen Bedeutung der Mundart. — **Gottfried Zeugin:** Der Endkampf um das Saargebiet. **M. Feldmann:** Das Problem der landwirtschaftlichen Entschuldung in der Schweiz.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann v. Sprecher. Schriftleitung, Verlag u. Versand: Zürich 2, Stöckerstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stöckerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.